

„Planmäßige Verluste“

*widersprechen
dem neuen ökonomischen System*

Die Forderung der Partei, mit den sogenannten planmäßigen Verlusten in einer Reihe von Betrieben Schluß zu machen, weil das nicht mehr mit dem neuen ökonomischen System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft im Einklang zu bringen ist, hat sich die Parteiorganisation des VEB Druckmaschinenwerke, eines bedeutenden

planmäßige Gewinnzuschläge. Ein Betriebsteil des Werkes wurde vom DAMW als „über den Durchschnitt“ eingestuft und der Rollenoffsetmaschine Typ 62 das höchste Güteprädikat unserer Republik — das Gütezeichen „Q“ — verliehen. Diese Bilanz des Jahres 1964 bestätigt die große Kraft des Betriebskollektivs bei der Lösung ökonomischer Aufga-

und wofür man sie begeistern kann, ist für die wirksame politische Massarbeit von großer Bedeutung. Die Parteiorganisation wählte den richtigen Ausgangspunkt für ihre Arbeit. Sie stellte sich das Ziel, unter Einbeziehung aller gesellschaftlichen Organisationen im Betrieb den Werktätigen die ökonomische Politik unserer Partei zu erklären und bei ihnen das Verständnis für die Erfüllung der neuen Aufgaben zu erwecken.

Zu den Parteiwahlen 1965

Leipziger Betriebes des polygraphischen Maschinenbaus, zu eigen gemacht. Die Erfahrungen der politischen Arbeit dieser Parteiorganisation zur Senkung der Kosten und Beseitigung der Verluste sind in vieler Hinsicht sehr lehrreich. Jahrelang hat der VEB Druckmaschinenwerke mit Verlust gearbeitet und bis 1963 nie den Plan erfüllt. Auch für das Jahr 1964 war noch ein sogenannter geplanter Verlust in Höhe von 1,2 Millionen MDN vorgesehen. Der Parteiorganisation dieses Betriebes ist es gelungen, einen ersten erfolgreichen Abschnitt im Kampf um die Erreichung des Weltstandes in den Kosten zu bewältigen. Mit Abschluß des Jahres 1964 wurde der „geplante Verlust“ vom Betrieb nicht mehr in Anspruch genommen. Für einige neuentwickelte Erzeugnisse erhielt er sogar außer-

ben unter einer zielbewußten politischen Führung und wirtschaftlichen Leitung. Der politische Kampf der Parteiorganisation um die Senkung der Kosten brachte hauptsächlich deswegen den ökonomischen Erfolg, weil die Parteileitung bei der Organisierung der einzelnen politischen Maßnahmen von der Tatsache ausging, daß bei allen Werktätigen der gute Wille vorhanden war, die Kosten zu senken.

Was die Werktätigen wollen

Auf dem 7. Plenum wurde vom Genossen Walter Ulbricht diese wichtige Seite der Parteiarbeit hervorgehoben und darauf hingewiesen, daß alle Parteiorganisationen in einfacher und lebendiger Weise im täglichen Gespräch mit den Menschen die politische Bedeutung der ökonomischen Festigung unserer Republik für die Sicherung des Friedens, die Lösung der nationalen Frage und für die Verbesserung der Lebensbedingungen erläutern.

Die eigene Arbeit kritisch betrachten

Die Parteiorganisation des VEB Druckmaschinenwerke entwickelte im Kampf um die Senkung der Kosten viele neue und gute Gedanken. Es zeigte sich aber auch, daß das Gewicht der unmittelbaren Verantwortlichkeit für die Leitung des Betriebes zu sehr

auf die Parteileitung verlagert war. Dadurch entstand die Gefahr, daß erstens die Leiter im Betrieb die neue Qualität in der Leitungstätigkeit nicht meistern lernen und zweitens die eigentliche Aufgabe der Parteiorganisation — die Mobilisierung und Füh-